

**Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2010**  
Mitgliederversammlung der ANKA am 13.04.2011 in Braunschweig

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder der ANKA,

zunächst kann ich Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass sich die Mitgliederzahl des Vereins im vergangenen Jahr leicht von 162 auf 165 Mitglieder erhöht hat. Dies ist in Zeiten allgemein schwindender Mitgliederzahlen in Vereinen ein ermutigendes Zeichen für die Zukunft.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr insgesamt vier Mal getagt, am 10. Mai 2010 in Hannover, am 28. Juli 2010 im Stadtarchiv Braunschweig, am 15. November im Stadtarchiv Celle und vor Tagungsbeginn erneut in Braunschweig.

Auf der konstituierenden Sitzung in Hannover wurde die folgende Aufgabenverteilung im Vorstand beschlossen: Dr. Henning Steinführer, Vorsitz, Repräsentation der ANKA, Vertretung der ANKA in der BKK; Heiner Schüpp, stellvertretender Vorsitzender, Schriftleitung ANN, Stellvertretung in der BKK; Martin Hartmann, Schatzmeister, Kassenführung, Inserate und Abonnentenverwaltung der ANN, Homepage der ANKA, Newsletter, Adressendatenbank; Betreuung ANKA-Archiv; Silke Schulte, stellvertretendes Mitglied im Berufsbildungsausschuss FaMi und im Prüfungsausschuss für den gehobenen Archivdienst; Sabine Maehnert, Koordinierung der Regionalgruppen-Beiträge für die ANN; Ingo Wilfling, Kontakt zu Ehrenamtlichen, Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen; Wolfgang Jürries, Schriftführung.

Der Vorstand beschloss auf dieser Sitzung weiterhin, ein ANKA-Archiv einzurichten und damit die zu diesem Zeitpunkt noch verstreute Überlieferung des Vereins - sofern möglich - im Stadtarchiv Hildesheim unter der Obhut von Martin Hartmann zu einem Bestand zu vereinen und archivfachlich zu betreuen. Der Direktor des Stadtarchivs Hildesheim hat dazu mittlerweile sein Einverständnis erklärt und der Bestand "714 Depositum ANKA" konnte gebildet werden. Allerdings weist dieser Bestand noch erhebliche Lücken auf, die sich nur mit Hilfe der Mitglieder schließen lassen werden. Ich bitte die Mitglieder, die über eine entsprechend breite Überlieferung zu "ANKA-Angelegenheiten" verfügen, deshalb darum, gegebenenfalls mit Martin Hartmann Kontakt aufzunehmen.

Um die gute Zusammenarbeit von Kommunalarchiven und Landesarchiv weiter zu fördern, wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden weiterhin beschlossen, in einem halbjährlichen Turnus Gespräche mit dem Präsidenten des Niedersächsischen Landesarchivs, Herrn Dr. Bernd Kappelhoff, zu führen: Bei diesen Gesprächen sollen aktuelle Fragen (möglichst ohne Zeitverzug) erörtert werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben bereits zwei dieser Gespräche in Hannover stattgefunden.

Der Vorstand beschloss weiterhin, die auf der ANKA-Tagung 2010 diskutierte Frage einer Zertifizierung von Archiven (analog zum Museumsbereich) nicht weiter zu verfolgen, da die Archive in den Kanon der Pflichtaufgaben der Kommunen gehören und das Verfahren für eine solche Zertifizierung mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden ist.

Bereits auf der Sitzung in Hannover wurden die Planungen für die 49. ANKA-Jahrestagung vom 11. bis 13. April 2011 in Braunschweig begonnen, die im Zentrum der drei folgenden Sitzungen in Braunschweig, Celle und wiederum Braunschweig standen. Für 2011 wurde die Tagungsdauer auf drei Tage festgelegt, wobei dies künftig variabel gehandhabt werden kann

und sowohl zwei als auch dreitägige Tagungen möglich sein sollen. In Zukunft sollen die Tagungen stärker als in den vergangenen Jahren unter einem zentralen Oberthema stehen. Für die Tagung 2011 wurde unter der Überschrift: "Kommunalarchive in Niedersachsen. Geschichte - Stand - Perspektiven" zunächst eine Art Bestandsaufnahme versucht. Es ist sehr lobend hervorzuheben, dass sich alle mit der Bitte um ein Referat angeschriebenen Institutionen und Personen positiv reagiert haben. Die Durchführung der Tagung wurde durch einen namhaften Zuschuss der Stiftung Nord LB/Öffentliche ermöglicht.

Das Informationspaket zu den Jahrestagungen (Programmflyer, Plakat) wurde grafisch komplett neu gestaltet und soll als Layout-Schema auch für kommende Tagungen genutzt werden.

Neben der Tagung stand vor allen Dingen die Arbeit der Regionalgruppen im Blickpunkt des Vorstandes. Die Regionalgruppen haben auch im vergangenen Jahr rege getagt (siehe Bericht in ANN 14/2010) und sollen in Zukunft verstärkt als Diskussionsforum aktueller Fragen und Probleme vor Ort fungieren. Zum besseren Informationsfluss werden im Newsletter der ANKA künftig die Tagesordnungen der Regionalgruppen veröffentlicht, die Protokolle im geschützten Mitgliederbereich auf der ANKA-Homepage. Einladungen zu den jeweiligen Tagungen müssen dementsprechend Martin Hartmann gemeldet werden.

Die Idee zur Vergabe eines niedersächsischen Archivpreises soll im nächsten Jahr zusammen mit dem Niedersächsischen Landesarchiv weiter verfolgt werden, bisher sind allerdings noch keine konkreten Schritte unternommen worden.

Im Rahmen der arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung zwischen dem Kreisarchivar Wolfgang Jürries und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg hat der Vorsitzende einen Brief an den Landrat Jürgen Schulz geschrieben, aber keine Antwort erhalten. Mit großer Sorge beobachtete der Vorstand die Entwicklung in Goslar, wo seitens der Stadtverwaltung der Versuch unternommen worden war, das Stadtarchiv als freiwillige Leistung einzustufen. Im Namen der ANKA hat der Vorsitzende daraufhin einen mit dem VdA, der BKK und dem Präsidenten des Landesarchivs abgestimmten Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Goslar geschrieben, in der die Pflichtigkeit des Archivs noch einmal deutlich hervorgehoben wurde. Mit der mittlerweile erfolgten Abwahl des Oberbürgermeisters hat sich die Lage in Goslar aber glücklicherweise entspannt.

Abschließend kann ich feststellen, dass die von uns gemeinsam mit dem Landesarchiv herausgegebene Zeitschrift "Archiv-Nachrichten Niedersachsen" pünktlich zur diesjährigen Tagung vorgelegt worden ist. Wofür ich der Schriftleitung, Frau Dr. Birgit Kehne und Herrn Heiner Schüpp, herzlich Dank zu sagen habe.

gez. Dr. Henning Steinführer